



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2022

Mittwoch, 6. April 2022

Nummer 4

30. April 2022

Hexenfeuer mit Lampionumzug

Ortsteil Raschau

**19.30 Uhr Abmarsch mit der Raschauer
Feuerwehr ab Grundschule Raschau-Markersbach**

Mit Musik, Fackeln und vielen schönen Lampions
gehen wir gemeinsam zum traditionellen Hexenfeuer
am Sportplatz an der B101.

Ortsteil Markersbach

19.30 Uhr Hexenfeuer am Gütelweg

Die Versorgung übernimmt an beiden Orten der SV Mittweidatal 06.

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach





Aufruf zum Frühjahrsputz!

Auch in diesem Jahr rufen die Freien Wähler Raschau-Markersbach, die Erzgebirgsvereine von Raschau und Markersbach, der Verein Procovita, der Ortsverein Langenberg und der SV Mittweidatal 06 gemeinsam zur großen Müllwanderung in und um Raschau-Markersbach sowie Langenberg auf.

Die Aktionen finden am Samstag, dem 7. Mai 2022 ab 10.00 Uhr statt.

Wir wollen unserer Gemeinde zu neuem Glanz verhelfen und freuen uns auf viele fleißige Helfer.

Getreu dem Motto: "Erst die Arbeit und dann das Vergnügen" planen wir wie im nach den letzten Aktionen ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank am Kaiserhof in Markersbach und in Langenberg.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Teilnahmemeldung per Mail an fw.raschau.markersbach@gmail.com bzw. eine telefonische Meldung bei den unten genannten Kontaktpersonen.

Aktuell geplant sind folgende Strecken:

1. Markersbach, Runde um das Unterbecken, Start am Schützenheim
Anette Sandmann 0179 1235674
2. Markersbach, Seligmannweg, Emmeler, Langenberger Weg, Start Stützpunkt Agrargenossenschaft
Dirk Martin 0176 9661529
3. Markersbach, Edelweißstraße, B101, Aussichtsplattform, Heizhauskurve, Start Markersbach Post
Ursula Hoyer 03774 823200
4. Raschau, Kirchsteig, Emmeler, Langenberger Weg, Start Marktplatz Raschau
Annemarie Schuster 0162 3520088
5. Raschau, Start Markt, Bad Raschau, Bockstraße, Marktplatz Raschau
Maximilian Teumer 0173 4755758
6. Touren Langenberg über Reiner Schreier 0151 12123884

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach!

Was ist nur auf dieser Welt los! Erst müssen wir uns über viele Monate mit Corona und seinen Auswirkungen beschäftigen und nun gibt es nicht weit weg von uns Krieg. Ich kann es gar nicht verstehen, dass zivilisierte Menschen im 21. Jahrhundert sich nicht an einen Tisch setzen und über die anstehenden Probleme sprechen können. Stattdessen wird ein Krieg geführt, der nur Leid und Elend über die Menschen bringt. Volkswirtschaften werden zerstört, Existenzgrundlagen vernichtet. Es ist einfach nur schlimm!

Der Krieg ist mit den ersten Flüchtlingen aus der Ukraine auch bei uns angekommen. Kurz mal ein paar Zahlen. In unserer Gemeinde müssen nach dem Königsteiner Schlüssel 104 Flüchtlinge untergebracht werden. Dazu wird Wohnraum, möglichst möbliert benötigt. Aus dem privaten Bereich wurden und bis jetzt 5 Wohnungen für ca. 16 Personen zur Verfügung gestellt, welche auch möbliert sind. Unsere Wohnungsgesellschaft kann kurzfristig 8 Wohnungen bereitstellen für ca. 32 Flüchtlinge. Diese Wohnungen sind aber noch nicht möbliert. Hier können wir aber glücklicherweise auf Bernd Illig mit seinem Team vom Umsonst-Laden in der Raschauer Sporthalle zurückgreifen. Dort sind derzeit noch reichlich Ausstattungsge-

genstände vorhanden. Gesucht werden aber noch Betten, Einzelne oder auch Doppelbetten mit Matratzen, Kühlschränke und separate Elektroherde. Bringen sie diese Sachen aber bitte nicht in den Laden, sondern setzen sie sich mit mir oder mit Herrn Illig in Verbindung. Handy oder besser per WhatsApp: 0176 31588241. Die Sachen werden dann abgeholt und gleich an die entsprechenden Stellen transportiert. Das erspart viel Aufwand. Auch Maximilian Teumer steht mit seinem Helferteam zur Verfügung. Wir sind natürlich gern bereit Hilfe zu leisten. Erfahrungen haben wir ja 2015/16 genug gesammelt und ich bin auch sehr froh und dankbar, dass sich der Helferkreis von damals wieder ganz schnell und unkompliziert getroffen hat und Hilfe organisiert. Das „Wir schaffen das!“ aus der letzten Flüchtlingskrise hat jetzt einen ganz anderen Hintergrund. Und ich bin überzeugt, dass die jetzige große Hilfsbereitschaft auch anhalten wird. Hoffen wir nur alle, dass dieser Krieg bald beendet wird und der Weg der Flüchtlinge zurück in ihre Heimat wieder frei ist. Die Hilfe wird dann nicht enden können, denn das zerstörte Land braucht sicher Aufbauhilfe.

Dieses Jahr wird es wieder offizielle Hexenfeuer in Markersbach am Gütelweg und in Raschau am Sportplatz geben. Langenberg setzt noch einmal aus. Nutzen sie bitte die offiziellen Feuer, um sich wieder einmal zu treffen und in Kontakt zu kommen! Die Zeit der Entbehrung durch Corona war lange genug. Der Sportverein SV Mittweidatal sorgt für das leibliche Wohl. Bitte beachten sie die Ankündigung im Ortsblatt über die Annahme des Grünschnittes an den Plätzen ab 19.04.2022. Das Abbrennen von Grünschnitt ist nur an den offiziellen Feuern gestattet! Individuelle Hexenfeuer können auch in der Gemeinde beantragt werden. Die Auflagen sind unbedingt zu beachten und einzuhalten! Zu unseren Baustellen:

Die Arbeiten an der Halde gehen am 04.04.22 weiter. Die Probefelder für die „bewehrte Erde“ an der Steilwand und für die Oberflächenabdeckung werden ab dem 12.04.22 gebaut. Es kommt dann zu erhöhtem Transport von Materialien auf die Halde.

Auch auf den Grünstädte'ler Wiesen wird wieder gearbeitet. Derzeit entsteht der Steinsatz für den Entwässerungsgraben zum Pöhlwasser.

Die Verlegung der Gasleitung in der Bergsiedlung in Markersbach ist auch im Gange. Es kommt zur Vollsperrung des Abschnittes vom Abzweig Sägewerk Frenzel bis zum Gütelweg. Die Umleitung wieder über Hammerstraße und Bergstraße nach altem Muster.

Verweisen möchte ich noch einmal auf die Müllwanderung am 07.05.22 in unseren Ortsteilen. Es wäre schön, wenn sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen und unseren Ort ein klein wenig schöner machen würden. Beachten sie bitte den Aufruf!

Am 27.03. und am 29.03. konnten im Pflegeheim „Gut Förstel“ zwei einhundertste Geburtstage gefeiert werden. Frau Irmgard Sill und Frau Ingeborg Wiendlocha erfreuen sich guter Gesundheit und konnten mit ihren Familien, den Mitbewohnern und Mitarbeitern auf die „100“ anstoßen. Den ältesten Bürgern der Gemeinde viel Gesundheit und Freude am Leben. Ein weiteres seltenes Ereignis können wir vermelden. Eine Drillingsgeburt. Die drei Mädchen Ella, Hanna und Lotta wurden am 11.02.22 geboren. Die glücklichen Eltern, Luisa Stüdemann und Thomas Olbrich haben jetzt jede Menge zu tun. Die Gemeinde sagt herzlichen Glückwunsch und willkommen im Leben. Ich wünsche allen einen schönen April.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 30. Sitzung des Gemeinderates

Die 30. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 3.3.2022 im Haus des Gastes „Kaiserhof“ Markersbach statt. Zur Sitzung waren 11 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 11 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 153 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens - Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Freizeit“ - nach Baugesetzbuch für das Flurstück 257/5 der Gemarkung Mittweida in der Gemeinde Raschau-Markersbach stattzugeben.

Die Grenze des Geltungsbereiches ist in dem als Anlage 1 beigefügtem Übersichtslageplan dargestellt.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 154 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Aufstellung des Vorhaben-bezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Freizeit“ für das Flurstück 257/5 der Gemarkung Mittweida in der Gemeinde Raschau-Markersbach.

Die Grenze des Geltungsbereiches ist in dem als Anlage 1 beigefügtem Übersichtslageplan dargestellt.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 1

Beschluss Nr. 155 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt zur Vorbereitung der Baumaßnahme Ersatzneubau Abrahamsbach Durchlass Jena-Plan-Schule Haus 1 mit dem Ingenieurbüro Schulze und Rank aus Chemnitz einen stufenweise zu aktivierenden Ingenieurvertrag auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 26.01.2022 mit einer Summe von 86570,64 € abzuschließen.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, weitere Vertragsverhandlungen zu führen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 156 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Am Hang – Kappe Durchlass Betriebsgraben Georgi an die Firma BAS Scheibenberg zu einem Bruttopreis von 9580,98 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 157 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die personelle Zusammensetzung und Verteilung der Funktionen des Gemeindewahlausschusses zu der am 12. Juni 2022 stattfindenden Bürgermeisterwahl (und soweit notwendig für den 2. Wahlgang am 03.07.2022):

Vorsitzende: Frau Dana Korb

Bedienstete der Gemeinde

stellv. Vorsitzender: Herr Thomas Zaumüller

Bediensteter der Gemeinde

Beisitzerin/ Schriftführerin: Lisa Ulbricht

Wahlberechtigte

Beisitzerin: Kirsten Müller

Wahlberechtigte

stellv. Beisitzerin: Anette Sandmann

Wahlberechtigte

stellv. Beisitzerin: Angelika Micklisch

Wahlberechtigte

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 158 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Lieferung von Einsatzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Raschau-Markersbach (je 50 Stück Überjacken und Überhosen) an die Firma BTL Brandschutztechnik GmbH zu einem Bruttopreis von 64.676,50 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 159 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Tausch des Flurstücks 179/16, Gemarkung Markersbach, Größe 192 m², Besitzer Jenaplanschule e.V., gegen eine adäquate Teilfläche des Flurstücks 179/11, Gemarkung Markersbach, Besitzer Gemeinde Raschau-Markersbach. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlung zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 160 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma René Weißflog (Innenausbau/Bauelemente) in Höhe von 2.250,00 € zweckgebunden für das Dach des Grillpavillons der Freiwilligen Feuerwehr Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 161 /2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Herrn Ralf Eric Nestler in Höhe von 250,00 € zweckgebunden für die Interessengemeinschaft Chronik Raschau für Geschichtstafeln für verschiedene Gebäude in Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Bekanntmachung zum Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freizeit“ in der Gemeinde Raschau-Markersbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach hat am 03.03.2022 folgenden Beschluss (Beschluss-Nr. 154/2022) gefasst: Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Freizeit“ für das Flurstück 257/5 der Gemarkung Mittweida in der Gemeinde Raschau-Markersbach. Die Aufstellung erfolgt im zweistufigen Verfahren nach BauGB. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ergibt sich aus dem folgenden Kartenausschnitt:



Folgende Ziele und Zwecke werden angestrebt:

Die Firma Schneider erzgebirge Hoch- & Tiefbau GmbH ist Eigentümer des Flurstücks 257/5 der Gemarkung Mittweida in der Gemeinde Raschau-Markersbach und hat die Absicht auf einer Fläche von 54.362 m² ein Sondergebiet Freizeit zu entwickeln. Das Sondergebiet dient der Entwicklung eines Erlebnisparkes mit Indoor- u. Outdoorspielplatz mit Gastronomie für Parkbesucher, Wanderer und Biker. Weiterhin ist die Herstellung von Wohnmobilstellplätzen sowie von Ferienwohnungen/Übernachtungsmöglichkeiten geplant.

Das Flurstück befindet sich im Außenbereich, was der Aufstellung eines zweistufigen Verfahrens nach BauGB bedingt. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt als Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB.

Gemäß § 12 Abs. 1 gilt: Die Gemeinde kann durch einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben bestimmen, wenn der Vorhabenträger auf der Grundlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Plans zur Durchführung der Vorhaben und der Erschließungsmaßnahmen (Vorhaben- und Erschließungsplan) bereit und in der Lage ist und sich zur Durchführung innerhalb einer bestimmten Frist und zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten ganz oder teilweise vor dem Beschluss nach § 10 Absatz 1 verpflichtet (Durchführungsvertrag). Die Begründung des Planentwurfs hat die nach § 2a erforderlichen Angaben enthalten. Die Verantwortung der Gemeinde (Planungshoheit) für das gesetzlich vorgesehene Planaufstellungsverfahren bleibt unberührt.

Hinweise:

Im 2-stufigen Verfahren nach BauGB erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB (zum Vorentwurf) und nach § 3 Abs. 2 BauGB (zum Entwurf). Dies wird jeweils gesondert ortsüblich bekannt gemacht, auf der Internetseite der Gemeinde Raschau-Markersbach veröffentlicht und im Zentralen Internetportal des Landes eingestellt.

Weiterhin werden die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB (zum Vorentwurf) und nach § 4 Abs. 2 BauGB (zum Entwurf) zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Raschau-Markersbach, den 23.03.2022

Träger
Bürgermeister

Mitarbeiter gesucht!

Die Gemeinde Raschau-Markersbach sucht für die Freibadsaison 2022 des Freibades in Raschau

Saisonarbeitskräfte (m/w/d)

auf der Basis einer geringfügigen oder kurzfristigen Beschäftigung für die Dauer der Badesaison voraussichtlich vom 01. Mai 2022 bis 30. September 2022.

Der Einsatz erfolgt variabel im Schichtdienst, sowohl von Montag bis Freitag, als auch an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) und an Feiertagen in Abhängigkeit von der Wetterlage und den Öffnungszeiten.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Abwicklung der Kassengeschäfte (Kassierung und Verkauf von Eintrittskarten)
- Pflege und Reinigungsarbeiten in den Einrichtungen des Freibades sowie Gewährleistung der vorgeschriebenen Hygienestandards
- Betreuung der Besucher und Badegäste
- Mithilfe bei Veranstaltungen

Interessenten melden sich bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, Hauptamt/Frau Korb, Hauptstraße 71, 08352 Raschau-Markersbach; Telefon 03774 8401-0.

Wir freuen uns auf Sie!!!

Auf der Grundlage der §§ 1 Abs. 1 Nr. 4, 5 Abs. 2, 6 Abs. 1 und 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) in der Fassung vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358 und 389) und beziehungsweise auf den § 16 der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Gemeinden Raschau-Markersbach vom 19.08.2010 erlässt die Gemeinde Raschau-Markersbach als Ortspolizeibehörde folgende Verordnung:

Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern am 30. April 2022 in der Gemeinde Raschau-Markersbach

§ 1 Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Raschau-Markersbach.

§ 2 Anzeigepflicht

(1) Alle am 30. April 2022 abzubrennenden Feuer sind anzeigepflichtig.

(2) Die Anzeige ist bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach (Ortspolizeibehörde) bis zum 28. April 2022 einzureichen.

(3) Die Anzeige hat zu enthalten:

1. Versicherung zur Einhaltung der Stapelhöhe von 1 Meter sowie des verwendeten Brennmaterials
2. Zustimmung des Grundstückseigentümers,
3. genaue Lage des Abbrennplatzes (Flurstücks-Nr., evtl. Karte),
4. den Verantwortlichen für das Höhenfeuer

(4) Den Kameraden der Feuerwehr oder den beauftragten Kontrollorganen ist der ungehinderte Zugang zur Feuerstelle jederzeit zu gewähren.

Der Anzeigepflichtige hat dafür zu sorgen, dass die Brandrückstände ordnungsgemäß beseitigt werden. Er hat die erteilten Auflagen der Ortspolizeibehörde einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ein Feuer ohne Anzeige nach § 2, Abs. 1 abbrennt oder
2. einer von der Ortspolizeibehörde festgesetzten vollziehbaren Auflage oder Nebenbestimmung nicht Folge leistet.

(2) Ordnungswidrigkeiten werden gemäß § 17 OWiG mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 bis 1.000,00 € geahndet.

§ 4 Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird gem. § 3 der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 29.01.2004 auf 25,00 € festgesetzt.

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2022 in Kraft. Sie tritt am 1. Mai 2022 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 23.03.2022



Frank Tröger
Bürgermeister

Informationen über das Abbrennen von offenen Feuern am 30.04.2022

Mit Außerkrafttreten der Pflanzenabfallverordnung des Landes Sachsen im März 2019 ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen insbesondere von Grünschnitt auf privat genutzten Grundstücken nicht mehr zulässig.

Diese Abfälle sind gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu verwerten.

Es dürfen nur Brennstoffe verwendet werden, welche für das Ereignis hergestellt oder angeschafft wurden, z. B. naturbelassenes Holz oder holziger Baumschnitt, der getrocknet wurde.

Ausnahmen hierzu bilden Feuer, welche zu Traditionszwecken veranstaltet werden. Daher bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger ihre Grünschnittmengen an den 2 bekannten Standorten für öffentliche Hexenfeuer in den Ortsteilen Raschau und Markersbach abzulagern. Im ehem. Ortsteil Langenberg kann in diesem Jahr leider kein öffentliches Hexenfeuer stattfinden.

Auf privat genutzten Grundstücken sind daher nur noch kleine Feuer mit einer Stapelhöhe sowie einem Durchmesser bis zu einem Meter und der dafür geeigneten Brennstoffe möglich. Gemäß der Polizeiverordnung über das Abbrennen von offenen Feuern am 30. April auf der Grundlage des Sächsischen Polizeibehördengesetzes (SächsPBG) sind alle Feuer auf privat genutzten Flächen anzeigepflichtig. Die Anzeige ist kostenpflichtig.

Die Gemeinde Raschau-Markersbach wird die Anzeige u. a. mit folgenden Auflagen versehen:

- Stapelhöhe sowie Durchmesser des Feuers maximal 1 Meter
 - Abstandsflächen zu Straßen und Wäldern gemäß einschlägiger gesetzlicher Vorschriften
 - Aufschichtung des Feuers nicht vor dem 29.04.2022
 - Zeitintervall
 - Brennstoffe, welche verwendet werden dürfen
 - brandschutzrelevante Auflagen
- ect.

Bitte beachten Sie hinsichtlich des Einreichens der Anzeige die dann geltenden Regelungen für den Besucherverkehr im Rathaus gemäß den gültigen Coronaschutzbestimmungen.

Alle Feuer dürfen nur unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Coronaschutzbestimmungen veranstaltet werden.

Wir weisen zudem auf die kostenfreie Möglichkeit der Verbrennung in handelsüblichen Feuerschalen und Feuerkörben gemäß der Polizeiverordnung der Gemeinde Raschau-Markersbach zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Raschau-Markersbach hin.

Verstöße werden mit Bußgeld geahndet.



Gemeinde Raschau-Markersbach

Erzgebirgskreis



echt
erzgebirge

Gemeinde Raschau-Markersbach
SG Ordnungsverwaltung
Hauptstraße 71
08352 Raschau-Markersbach

Amt *- : SG Ordnungsverwaltung
Zimmer : 16
Durchwahl : (03774) 840130
Fax : (03774) 840199
Bearbeiter : Frau Kosma-Schmidtbauer
Datum :

e-mail: g.kosma-schmidtbauer@raschau-markersbach.de

Anzeige zum Abbrennen eines Hexenfeuers am 30.04. des Jahres

Ich beantrage das Abbrennen eines Hexenfeuers.

Ich versichere die Einhaltung der Stapelhöhe von einem Meter sowie des Durchmessers von einem Meter.

Ich verwende ausschließlich getrocknetes Holz oder getrocknete Baumäste.

Ich versichere die Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Abstände, insbesondere zu Straßen und Wäldern.

Antragsteller:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonische Erreichbarkeit
des Verantwortlichen: _____

Abbrennort:

Anschrift: _____

Flurstücknummer: _____
(evtl. Lageplan beifügen)

Einverständnis des
Grundstückseigentümer: _____
(falls vom Verantwortlichen abweichend) Name, Vorname

Datum: _____

Unterschrift des Verantwortlichen

Information zur Ablagerung von Grünschnitt anlässlich der öffentlichen Hexenfeuer in der Gemeinde Raschau-Markersbach 2022

Die Ablagerungen von naturbelassenem Holz und Grünschnitt in den Ortsteilen Raschau und Markersbach kann wie folgt erfolgen:

Raschau: 19.04. - 22.04.2022
Di. - Fr., 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 23.04.2022, 09:00 - 13:00 Uhr
26.04. - 28.04.2022
Di. - Do., 14:00 - 18:00 Uhr
Im Ortsteil Raschau wird die Annahme von Personal durchgeführt.

Markersbach: 19.04. - 29.04.2022
Mo. - Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Standorte der Hexenfeuer:

- Raschau – Platz neben Sportplatz (Verlängerung Ankerweg)
- Markersbach – Bergstraße oberhalb 64-WE

Eine Ablagerung an Sonn- und Feiertagen ist gemäß Sächs. Sonn- und Feiertagsgesetz generell verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

April 2022

Einige Blutprodukte sind nur wenige Tage haltbar – DRK kann lückenlose Patientenversorgung nur mit engagierten Spendenden absichern

Die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten erfordert ein kontinuierliches Spendeaufkommen, um die lückenlose Versorgung von Patienten zu gewährleisten. Neben den roten Blutkörperchen (Erythrozyten) und dem Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) werden bei einer Vollblutspende ebenfalls **Konzentrate aus Blutplättchen (Thrombozyten)** gewonnen. Diese haben von allen Blutpräparaten mit lediglich vier bis fünf Tagen die kürzeste Haltbarkeit. Um ein ausreichend wirksames Thrombozytenkonzentrat (TK) herzustellen, das bei einer Transfusion eingesetzt werden kann, bedarf es der Spenden von vier bezüglich der Blutgruppe passender Menschen. Diese Einzelspenden werden in weiteren Herstellungsschritten zu einem sogenannten Pool-Thrombozytenkonzentrat zusammengeführt. Ein TK kann darüber hinaus

auch aus der Thrombozytenspende eines Einzelspenders gewonnen werden. Bei dieser Spendart wird das Blut während der Spende in die einzelnen Bestandteile aufgetrennt und lediglich die Blutplättchen werden entnommen.



Prof. Ringwald prüft ein TK
©DRK-BSD Nord-Ost

Und wofür werden TKs hauptsächlich eingesetzt? Professor Dr. Jürgen Ringwald, ärztlicher Leiter zweier Institute für Transfusionsmedizin beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost erklärt: „Transfusionen mit Thrombozytenkonzentraten benötigen vor allem PatientInnen, die an sogenannten hämatologisch-onkologischen Erkrankungen wie zum Beispiel Blutkrebs leiden oder sich beispielsweise wegen einer anderen schweren Krebserkrankung einer hochdosierten Chemotherapie oder Bestrahlung unterziehen müssen.“

Bei diesen PatientInnen ist meist über einen längeren Zeitraum die Blutneubildung sehr stark beeinträchtigt. Es werden dann keine neuen Blutzellen gebildet. Wenn die Zahl der Blutplättchen sehr niedrig ist, kann es leider zu lebensbedrohlichen Blutungen kommen. Durch die Gabe von Blutplättchen, die manchmal ein bis zwei Mal pro Woche notwendig sein kann, ist es möglich, diese Komplikationen der Erkrankung oder Therapie zu verhindern und das Leben der PatientInnen zu retten.“

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website (www.blutspende-nordost.de). Weitere Informationen werden zudem unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 erteilt. Nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Folgetag möglich, sofern sich der/die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

Mittwoch, den 20. April 2022 zwischen 13:00 und 18:30 Uhr im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.

In eigener Sache



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 4. Mai 2022

**Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 21. April 2022**

Liebe Einwohner,

in der März-Ausgabe des Mitteilungsblattes informierten wir Sie mit den Aufgaben die zz. von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft bearbeitet werden.

Ich möchte heute einen weiteren Punkt anführen, bei dem Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis erforderlich sind. Dies betrifft die Häuserkarte von Gebäuden in Raschau I und Langenberg. Hier erarbeitete Siegfried Hübschmann ein sehr umfassendes Werk:



Wie aus der Beschriftung ersichtlich, fehlt der gesamte Bereich der Siedlung, aber auch im Ort gab es seit dieser Zeit einige Veränderungen der Hauseigentümer.



Frau Elke Körbl hat sich dieser Aufgabe angenommen, die Kartei zu vervollständigen. Wir bitten Sie deshalb, Frau Körbl dabei zu unterstützen und ihr entsprechende Auskünfte zu geben. Wir versichern Ihnen die Angaben vertraulich zu behandeln und wir haben nicht vor die Daten zu veröffentlichen.

Die jahrzehnte lange Arbeit von Herrn Hübschmann soll jetzt kein Ende nehmen.

Viele Einwohner und Besucher unserer Gemeinde schauen immer wieder gerne den neu gestalteten Bereich vor dem Haus der Volkskunst durch den EZV an. Auch der immer aktuell gestaltete Schaukasten findet immer wieder Interessenten. Wenn dann Fragen dazu entstehen, sieht man, dass er auch aufmerksam gelesen wird. Die jetzige Gestaltung widmet sich den Postmeilensäulen der Umgebung.



Einer Bürgerin war aufgefallen, dass keine solche Säule aus Raschau abgebildet war und sich ein Meilenstein auf einem Privatgrundstück befindet. Es ist bisher nicht bekannt, ob es in Raschau eine Postmeilensäule gab.

Es kam natürlich die Frage auf, wie kam dieser Stein in das Privatgrundstück? Wir haben etwas Ursachenforschung betrieben und kamen zu dem Ergebnis, dass der Stein (ob der Begriff Meilenstein überhaupt passend ist, lässt sich nicht genau sagen, da keine Entfernungsangaben eingemeißelt wurden) schon immer dort stand. Und das schon ziemlich lange. In unseren Chronikunterlagen haben wir ein Bild aus dem Jahr 1841 gefunden, auf dem der Stein schon zu sehen ist.



In der damaligen Zeit verlief die Pöhlaer Straße (die später in Straße des Friedens umbenannt wurde) unmittelbar an diesem Stein entlang. Auch in den 1920er-Jahren, nachdem das Mineralbad Raschau einem größeren Gebäude weichen musste, ist der Stein zu erkennen.



Später entstand noch in diesem Bereich die Beethovenstraße, in deren Regulierung ist der Standort des Steines sicherlich dem Privatgrundstück zugeordnet wurden.

Jochen Teumer
IG Chronik Raschau

Neues aus der Jenaplanschule



Markersbach, 24.03.2022

Aktuelles aus dem Hort der Jenaplanschule - Rückblick auf die Winterferien 2022

Hinter uns liegen zwei schöne Winterferienwochen. In diesen gab es allerdings keinen Schnee, dafür jede Menge Sturm ... Somit war es genau die richtige Zeit, es sich drinnen mit Spielen und Bastelangeboten gemütlich zu machen. Es entstanden tolle Windlichter, lustige Figuren aus Pompoms und Drahtfiguren, die erst zum Vorschein kamen, als das Feuer die Pappe verbrannte.

Wir haben uns zudem bei einem „Wellness-Tag“ mit Quarkmaske, Igelballmassage und Entspannungsübungen einmal so richtig wohlfühlen können. Da natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen darf, haben wir gemeinsam Kesselgulasch gekocht und bei einem „Knigge-Tag“ noch die ein oder andere Regel am Tisch kennengelernt. Höhepunkt unserer Ferien war jedoch der Ausflug in die interaktive Erlebniswelt der Phänomenia nach Stollberg.



Nun blicken wir vorfreudig den Osterferien entgegen, die schon in wenigen Wochen wieder anstehen.



Wünsche, Ideen, Talente – Berufsorientierung an der Jenaplanschule

Vom 14. bis 25. März 2022 hatten die Schülerinnen und Schüler der Obergruppen nach zwei Pandemie-Jahren endlich wieder ihr Berufsorientierungsprojekt mit Besuchen bei Firmen in der „Woche der offenen Unternehmen“ und einem „Markt der Möglichkeiten“ in der Jenaplanschule, bei dem am 21. und 23. März vier Firmen und eine Berufsschule ihre Ausbildungsberufe vorstellten.

So zeigten die Johanniter ihren Rettungswagen und stellten Berufe im Rettungswesen vor. Um Ergotherapie und Kunsttherapie ging es beim Angebot von Frau Sieber. Herr Heyde stellte u. a. die Berufe Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker und Berufe im Bereich Heizung Sanitär vor. Herr

Grieger, der Ausbildungsleiter der Firma TURCK Beierfeld GmbH, stellte Produkte der Firma sowie Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge im Bereich Elektronik vor. Die Fragen der Lernenden beantwortete er ausführlich. Interessant waren zum Beispiel die Aufstiegsmöglichkeiten in der Firma. Auch bei den Zugangsvoraussetzungen hörten die Schülerinnen und Schüler genau zu.

Die Frau Seidel von der Firma Schumacher Packaging GmbH in Schwarzenberg stellte die Berufe Industriekaufmann/kauffrau und Verpackungsingenieur vor. Pflegeberufe lernten die Jugendlichen bei der Präsentation und bei den Mitmachangeboten der VBFA - Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung e. V. - kennen.

Parallel zu diesen Angeboten wurde in der Schule auch am Berufswahlpass gearbeitet und ein Telefoninterview mit einem Personalverantwortlichen in der Firma geübt.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement und freuen uns auf die nächsten Treffen in 2023.



Einladung



Liebes Vereinsmitglied,
wir laden herzlich ein zur Mitgliederversammlung 2022, am Freitag, dem 06.05.2022 um 18:00 Uhr in das Sportlerheim Markersbach.
Die Mitgliederversammlung wird als Delegiertenkonferenz durchgeführt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Anträge auf Änderung/Ergänzung der Tagesordnung mit notwendiger Abstimmung/Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Berichte der Abteilungen
8. Aussprache über die Berichte/Diskussion/Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des neuen Vorstands
11. Wahl der Revisionskommission
12. Verschiedenes/Schlusswort

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand des SV Mittweidatal 06

Schon 40 Jahre Sauna in Markersbach



Seit 40 Jahren besteht nun schon die Sauna im Sportzentrum von Markersbach.



Geöffnet hat sie von 15.00 Uhr – 20.00 Uhr für Frauen immer montags (außer Feiertage und in den Monaten Juli und August) & für Männer immer dienstags (außer Feiertage und in den Monaten Juli und August).
Neue Saunafreunde sind herzlich willkommen.
Bitte beachtet momentan die 3G-Regel.

Konrad Schelter



JETZT ANMELDEN

MATSCH. MATSCHIGER. CROSSDELUXE

SCHÜLER-SPECIAL

SILBERSTROMERS CROSS DELUXE

29. MAI 2022

FILZTEICH IN SCHNEEBERG

29.5.2022 SCHNEEBERG IM ERZGEBIRGE

Hey Schlammfans,

Du bist mindestens 15 Jahre und hast Lust mal richtig rumzuMATSCHEN?!

Dann schnapp dir deine Mitschüler*innen und ergattert euch als Team (2 Jungen und 2 Mädchen) einen vergünstigten Startplatz beim Sparkassen CrossDeLuxe Erzgebirge.

Viel Spaß bei diesem unvergesslichen Erlebnis!

Original

Firmen

Family

Anmeldung unter www.crossdeluxe-erzgebirge.de

TIME FOR SPORTS

MEDIENINFORMATION

Stoneman Miriquidi MTB – Geführte Touren 2022



Annaberg-Buchholz, 10. März 2022. In den tiefen Wäldern des Erzgebirges warten neue Mountainbike-Abenteuer darauf, entdeckt zu werden. Wer gern in einer kleinen Gruppe unterwegs ist und sich mit Gleichgesinnten treffen und austauschen möchte, sollte einen Platz bei den geführten Touren reservieren. Erzgebirgische Locals zeigen auf und neben der Originalstrecke des Stoneman Miriquidi MTB, was die Region zu einem unverwechselbaren Ziel für Mountainbiker macht. Mit ihren Erfahrungen, Ortskenntnissen und der großen Leidenschaft zum Mountainbiken bieten sie den Fahrern alles, was zu einem unvergesslichen Bike-Erlebnis dazugehört – und das ganz stressfrei. Interessierte können zwischen Zwei- (Silber) bzw. Dreitagestouren (Bronze) wählen.

Termine der Saison 2022:

- Bronze-Tour MTB:
 - o 09. – 11. Juni 2022 (Jedermann)
 - o 01. – 03. Juli 2022 (Jedermann)
 - o 02. – 04. September 2022 (Ladies Only – Tour mit weiblichem Guide und nur für Frauen)
 - o 06. – 08. Oktober 2022 (Stoneman Days mit Roland Stauder)
- Silber-Tour MTB:
 - o 10./11. Juni 2022 (Jedermann)
 - o 02./03. Juli 2022 (Jedermann)
 - o 03./04. September 2022 (Jedermann)
 - o 07./08. Oktober 2022 (Stoneman Days mit Roland Stauder)

Das Paket der geführten Touren enthält Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket und Gepäcktransfer an den Fahrtagen. Optional können weitere Übernachtungen gebucht werden.

Eine Gruppe schließt einen Guide und max. zehn Fahrer ein.

Die Touren sind online buchbar unter: www.stoneman-miriquidi.com/termine/

Zwei Länder, neun Gipfel und insgesamt 4.400 Höhenmeter machen die Tour zu einer gemeinsamen und einzigartigen Erfahrung.

Hintergrundinformation: 2 Länder, 9 Gipfel, 4.400 Höhenmeter: Der Stoneman Miriquidi ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis von Roland Stauder in Deutschland – 162 km pure Mountainbike-Emotion im Erzgebirge. Von Deutschlands höchst gelegener Stadt Kurort Oberwiesenthal erklimmt man entlang der idyllischen Talsperre

Cranzahl den Bärenstein. Anschließend erreicht man die charakteristischen Basaltsäulen am Pöhlberg und Scheibenberg. Und in den urwüchsigen Fichten- und Buchenwäldern im TrailCenter Rabenberg fährt man auf den Pfaden von Deutschlands erstem Single Trail Park. Nach dem Auersberg passiert man das faszinierende Hochmoor „Kleiner Kranichsee“ und erklimmt den Gipfel des Blatenský vrch (Plattenberg), wo in den Tiefen der Wolfspinge ewiges Eis lagert. Auf einem steilen Anstieg kämpft man sich den Plešivec hinauf und rauscht anschließend über flowige Trails dem Königsanstieg entgegen: Als großes Finale wartet der 1.244 Meter hohe Klínovec (Keilberg), der höchste Gipfel des Erzgebirges. Hier gilt es innezuhalten, um das großartige Panorama über das knapp 1.000 m tiefergelegene Böhmen zu genießen. Danach wartet „nur noch“ der Fichtelberg, mit 1.215 Metern Sachsens höchster Berg. Im schier endlosen Wellenmeer der Miriquidi-Wälder erklimmt man neun der höchsten Gipfel des Erzgebirges.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Ronny Schwarz
 Produktmanagement Rad, MTB, Stoneman Miriquidi
 Tel.: +49 (0) 3733 188 00 15
info@stoneman-miriquidi.com
www.stoneman-miriquidi.com

Pressekontakt

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
 Claudia Brödner
 Tel.: +49 (0) 3733 188 00 23
presse@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de
www.mynewsdesk.com/de/erlebnisheimaterzgebirge



Wir feiern Gottesdienst! im erzTV

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im erzTV
 und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de



Osterausstellung im Barbara-Uttmann-Haus

- Ostereiersammlung Handzeichnungen von Doreen Leonhardt-Süß
- Elterleiner Keramikzirkel Arbeiten von Kindern und Erwachsenen

Programm

Am Vormittag

Blechbläserensemble
des Bergmusikkorps »Frisch Glück«
Annaberg-Buchholz / Frohnau e.V.

Am Nachmittag ab 14 Uhr ErzKammMusikanten

»Vom Vogelbeerbaum bis zur Rosamunde«
Christa Schwenke: Akkordeon, Gesang
Miroslav Hour: Klarinette

Osterbasteln für Kinder

Verein »Frohe Kinder« in der Bockscheune

Showtanzeinlagen

Tanzmäuse, Juniorengarde
und Prinzengarde des ECV Elterlein

Vorführung

Bemalung und Verkauf von
sorbischen Ostereiern

Leckereien

Hausgebackener Kuchen, Softeis und
Getränke; Wild aus Topf und Pfanne
von den Elterleiner Jägern

www.facebook.com/fvbararauttmannhauselterlein

Spenden- & Vereinskonto:
DE40 8707 0024 0330 4748 00 – Deutsche Bank AG

UKRAINE HILFE IM ERZGEBIRGSKREIS
MITMENSCHLICHKEIT ZEIGEN - SOLIDARITÄT ÜBEN

Der Erzgebirgskreis und seine Städte und Gemeinden
SUCHEN DRINGEND WOHNRAUM* für Flüchtlinge aus der Ukraine! * wenn mögl. bezugsfertig

Wir erwarten in Kürze lt. einer ersten Prognose bis zu 7000 ukrainische Kriegsflüchtlinge. HELFEN SIE uns bitte bei deren Unterbringung! Unterstützen Sie uns jetzt! HELFEN SIE den durch einen grausamen Krieg unverschuldet in Not geratenen Menschen aus der Ukraine und folgen Sie den Aufrufen an Ihrem Wohnort.

Fragen unter: 03771 277 3030 • Wohnraum melden unter: unterbringung-ukraine@kreis-erz.de

weitere Infos: www.erzgebirgskreis.de/ukraine-hilfe

Webseite „Ukraine“ der Landkreisverwaltung:

Informationen zur Ukraine-Krise – Erzgebirgskreis

E-Mail-Adresse für Unterbringungsangebote:

unterbringung-ukraine@kreis-erz.de

E-Mail-Adresse zur Anmeldung derer, die bereits im Erzgebirgskreis Zuflucht gefunden haben:

anmeldung-ukraine@kreis-erz.de

Hotline: 03771 2773030

(zu den regulären Sprechzeiten der Landkreisverwaltung)

Machen statt Meckern!

Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ Politik) in Sachsen sucht wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben ab 01. September 2022 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen.

Noch keine Ahnung, wie es nach der Schule weitergehen soll? Die Nase voll von ständigen Auswendiglernen? Lieber selber aktiv werden, Dinge anpacken und endlich Machen, anstatt immer nur zu Meckern?

Diese Möglichkeit bietet das FSJ Politik in Sachsen. Im FSJ Politik haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie sich vor allem mit politischen Themen auseinanderzusetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren.

Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte – all das ist im FSJ Politik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, die eigenen Potentiale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren.

Teilnehmen können **Jugendliche im Alter von 16 - 26 Jahren**, egal ob aus Sachsen oder aus anderen Bundesländern, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Jede*r Teilnehmende erhält monatlich ein **Taschengeld von 330,00 €**; ist vollständig sozialversichert, wird während des FSJs von pädagogisch geschulten Mentor*innen in den Einsatzstellen betreut und nimmt innerhalb des Freiwilligenjahres an verschiedenen Seminaarfahrten und Bildungstagen zu aktuellen politischen Themen teil.

Der nächste Jahrgang im **Freiwilligen Sozialen Jahr Politik** beginnt am **1. September 2022** und ist für eine Dauer von 12 Monate angelegt.

Bewerbungen werden in der Zeit vom 01. März bis zum 20. Mai 2022 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, den Einsatzstellen im FSJ Politik sowie die aktuelle Ausschreibung und Informationen zur Bewerbung stehen auf der Internetseite <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit.

Für den ersten Schritt der Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Ein 1-seitiges Motivationsschreiben, warum ein FSJ Politik interessant ist
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Eine Kopie des letzten Zeugnisses
- Den ausgefüllten FSJ Politik Bewerbungsbogen 2022/2023 (Download auf unserer Homepage unter <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>)

Bewerbungen am liebsten per E-Mail (als **zusammengefügte PDF-Datei**) an: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de
 oder per Post an: Sächsische Jugendstiftung, z.Hd. Kai Fritzsche, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden.

Wir freuen uns auf viele interessante Bewerbungen!

www.saechsische-jugendstiftung.de

Freiwilliges Soziales Jahr Politik
 FSJ Politik
 16 - 26 Jahren

MACHEN STATT MECKERN

1 Jahr vom 1. September 2022 an

Ministerien
 Stiftungen
 Stadtverwaltungen
 Gedenkstätten
 Vereine

PRAKTISCHE ORIENTIERUNG!
 BILDUNGSTAGE PLANEN!
 POLITIK ERLEBEN!

f fsjpolitik @ fsj.politik.sachsen
www.saechsische-jugendstiftung.de
 Bewerbung bis 20. Mai 2022

Ortsteil Raschau

Erzgebirgszweigverein Raschau

Richtigstellung

In der März-Ausgabe des Mitteilungsblattes berichtete der EZV Raschau, dass die Schülerin Elena aus der Jenaplanhschule Markersbach auch erzgebirgische Lieder den Vereinsmitgliedern zu Gehör brachte. Richtig muss es heißen: Elena Blei aus der 4. Klasse ist Schülerin der **Grundschule Raschau**. Wir bitten den Druckfehler zu entschuldigen.

Annemarie Schuster
EZV Raschau

EZV Raschau

Veränderungen

Nachdem unsere Ramona aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Revisionsbeauftragte beendet hat, wurde Maja Weißflog einstimmig als „Neue“ in dieses Amt gewählt. Wir danken Ramona herzlich für die jahrelange gewissenhafte und zuverlässige Tätigkeit und wünschen Maja alles Gute für die Revisionsarbeit im Verein.

Auch die Besetzung der Funktion des Schriftführers hat sich geändert. Mario Schuster, dem wir viel Erfolg wünschen, hat dieses Amt übernommen. Bei der bisherigen Schriftführerin Regina Vogel bedanken sich alle Heimatfreunde für die geleistete umsichtige Arbeit. Nicht geändert hat sich die Bereitschaft von unserem Ronny, mit seinem Elektromobil die verschiedensten Versorgungsfahrten für den Verein zu machen. Dass er dabei gut gesehen wird, dafür sorgt jetzt die von Uwe Neubert und Frank Merkel entworfene, gefertigte und gesponsorte Fahne für sein Mobil, die ihm an seinem Geburtstag überreicht wurde. Der EZV Raschau bedankt sich bei den Sponsoren und wünscht Ronny „Allzeit gute Fahrt!“



**Allen Einwohnern unseres Ortes und seinen Gästen
wünschen wir frohe und vor allem
friedvolle Osterfeiertage und grüßen mit Zeilen
aus Monika Tietzes „Frühgahrs-Gedicht“:**

*Horcht nār, wie de Vögele
in dor Birk drubn jubiliern,
wie se sich bal überschlogn,
weil se aah is Frühgahr spürn.
Lustig un vull Übermut
springt vun Wald is Bachel ro.
Drüb an Teich zersprengt's is Eis
un de Starn sei aah schie do.
Macht de Fanster ganz weit auf!
Lesst ne lieben Sonneschei
in de Stebn nun lesst ne aah
tief in eier Herz miet nei!*

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf! Raschau e. V. Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

der **April** geht auf das lateinische Wort **aperire (öffnen)** zurück, da die Natur in dieser Jahreszeit aus ihrem Winterschlaf erwacht und sich die Knospen öffnen. Wie mehrere andere Monate ist der **April** einer Gottheit gewidmet – **in diesem Fall Aphrodite, der griechischen Göttin der Liebe**.

Mit viel Arbeit aber auch Liebe zur Natur haben sich einige Kleingärtner in den letzten Jahren ein oder auch mehrere Hochbeete zugelegt.

Wann und womit sollte man ein Hochbeet bepflanzen?



Collage: S. Behlig, B. Bronold

Wettbewerb des Landratsamts um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis 2022

Motto: "Kleingärten, ein Frühstücksbüfett für Insekten."

Aufruf an alle Kleingärtner, ihren Garten im Sinne des Kleingärtners, der Nachhaltigkeit und zur Verschönerung unserer Anlagen im Frühjahr zu gestalten!

Es geht um ökologisches Gärtnern und die Errichtung von naturnahen Lebensräumen von Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlingen uvm. Unser Ziel ist es, dem Insektensterben entgegen zu wirken. In den letzten Jahren haben einige unserer Gartenfreunde Insektenhotels aufgestellt, Starkästen angebracht, Hochbeete gebaut. Ein besonderer Hingucker sind die kleinen Bienenwiesen. Jetzt heißt es Blumen zu pflanzen, die offene Blütenblätter haben, damit die Bienen an den begehrten Nektar kommen, z. B. Ringelblumen, Löwenmäulchen oder Dahlien.

Ein Kriterium des Wettbewerbs ist die Öffnung der Gartenanlage für die Menschen des Wohnumfeldes.

Die gelben Hinweisschilder an den Eingangsbereichen sollen keine Ausladung sein, unsere Gartenanlage zu besuchen. Diese wurden aus reinem Versicherungsschutz angebracht, um hinzuweisen, dass der Verein keine Haftung übernimmt im Schadensfall gegenüber Dritten.

Wir freuen uns über jeden Spaziergänger und Besucher.

Helft mit, indem ihr eure Gärten aufräumt und begrünt, damit wir einen vorderen Platz belegen können. Es lohnt sich auch finanziell für den Verein!

Wir danken euch schon heute für eure Ideen, Einsatzbereitschaft und Sauberkeit in den Gärten.



Frühjahrsputz beginnt

Unser Wasser-Team hat seine ersten Arbeitseinsätze zur Schadensbeseitigung von Winterschäden absolviert. 32 Meter überirdische Wasserleitungen wurden in die Erde gelegt und Risse repariert, damit die Rohre für die Zukunft funktionsfähig sind. Teamleiter Siegfried Lohmann dankt seinen einsatzbereiten Gartenfreunden Bernd Bronold, Frank Schaar-schmidt, Jochen Harzer und Jochen Körbel. Ihr nächster Einsatz wird der Einbau der Wasseruhren sein, den wir über Aus-hänge bekanntgeben werden.



Frühlingserwachen

Nach 2 Jahren Verzicht, Enthaltensamkeit und Einsicht in höhere Corona-Mächte ist unser Vereinsleben wieder am Erwachen. Wir haben den Mut und die Zuversicht, dass wir unser traditionelles Hexenfeuer mit Maitanz organisieren können und der vorausgesagte Corona- Hotspot zum langersehten Corona-downfall wird.

Wir stellen uns auf viele Gäste aus Raschau und Umgebung ein. Der Eintritt ist frei.

Wenn die sächsische Corona-Verordnung Mitte April wieder verstärkt werden sollte, entscheidet unser Vorstand, ob wir die Veranstaltung durchführen können.



Was wir beim Abbrennen des Feuers unbedingt beachten müssen:

Am 22.03.2019 ist das Gesetz über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz – SächsKrWBodSchG) in

Kraft getreten. Gleichzeitig ist die Pflanzenabfallverordnung vom 25.09.1994 (SächsGVBl. S. 1577) außer Kraft getreten. Die bisher bestehende Ausnahmeregelung der Beseitigung von pflanzlichen Abfällen aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken unter bestimmten Voraussetzungen ist damit weggefallen und ein **Verbrennen dieser Abfälle nicht mehr zulässig.**

Brauchts- und Traditionsfeuer (wie die Walpurgisfeuer am 30. April) sind weiterhin möglich, dürfen aber nicht zur Verbrennung von Abfällen genutzt werden.

Es darf nur naturbelassenes Holz oder holziger Baumschnitt verbrannt werden."

Wir weisen alle Gartenbesitzer daraufhin, dass der Grünschnitt zum großen Hexenfeuer am Sportplatz gefahren werden muss.

Vermietung des Gartenheims

Unser Gartenheim und Vereinsheim (bis 20 Personen mit Außen-Sitzgruppe) für die Schulanfangs-Feier noch zu vergeben.

Bei Interesse rufen Sie bitte Frau Hacker unter der 03774 86054 an.

Freie Gärten zu vergeben

Dank der Bekanntgabe im Amtsblatt März ist der Garten Nr. 32/33 an eine junge Familie aus Raschau verpachtet worden. Wir begrüßen die Ulbricht's und wünschen ihnen viel Kraft und Geduld bei der Gartengestaltung sowie unvergessliche Sonnenuntergänge.

Der Garten Nr. 101 in der unteren Anlage 2 und der Garten Nr. 18 sind gegenwärtig frei.

Garten Nr. 18 hat 144 Quadratmeter und liegt in der Anlage 1 im unteren Drittel. Er ist flach und quadratisch, also leicht zu bearbeiten. Die Holzlaube ist klein aber gut erhalten und mit einer Sitzgruppe ausgestattet. Ein großer Wasserbehälter und 2 Komposter sind vorhanden. Wertvolle Rosen, Pfingstrosen und ein Aroniastrauch bereichern den Garten.

Die Wege und Terrasse sind in Ordnung und damit gut begehbar.

Es sind übersichtliche Gemüsebeete mit fruchtbarer Erde angelegt.

Das Sonnendach wurde von unserem Holz-Team vor 2 Jahren gezimmert.

Ein ca. 10 Meter langer Gartenzaun muss vom neuen Besitzer gebaut werden.

Für eine alleinstehende Person oder ältere Gartenfreunde ist der Garten optimal.



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Bronold unter der 03774 86298.

Schaut auch gerne auf unserer Webseite vorbei:

Www.Gartenverein "Glück Auf! Raschau.de

Für das bevorstehende Osterfest wünschen wir allen Lesern viel Sonnenschein, um die freie Zeit im Grünen zu verbringen, weil da der Osterhase vielleicht am ehesten zu beobachten ist.



Glück Auf!

Eure Bärbel Bronold

Mitglied im erweiterten Vorstand

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V.

Wie immer ein wenig Corona

Als wir im Landkreis in der ersten Dezemberwoche des vergangenen Jahres an **zwei Tagen** eine Corona-Inzidenz von mehr als 2.000 hatten, da hat jeder Fernsehsender im Land und jede Zeitung über den „**Corona-Hotspot Erzgebirge**“ berichtet.

Nun, vier Monate später, sind Inzidenzwerte von weit über 3.000 in Deutschland an der Tagesordnung und nahezu kein Mensch berichtet mehr darüber.

Der Erzgebirgskreis mit einer Inzidenz von ca. 2.300 lag zum Redaktionsschluss „nur noch“ auf Platz 107 innerhalb der 290 deutschen Land- und Stadtkreise.

Deutschland selbst führt Europa an mit einer Inzidenz von mehr als 1.750 und Sachsen liegt in Deutschland, hinter Mecklenburg-Vorpommern dem Saarland, und Bayern auf Platz 4 von 16 mit 2.182,1.

Auch unsere Gemeinde „glänzt“ mit Werten knapp an der Grenze zu 3.000.

Wäre das vor einem Jahr schon so gewesen, hätte man das Erzgebirge wahrscheinlich großflächig abgetragen und als Sondermüll entsorgt. Aber momentan erscheint es eher so, dass Werte von 3.000 und größer keinen Anlass zur Sorge geben.

Kein einziger Land- oder Stadtkreis in Deutschland hat eine 7-Tage Inzidenz kleiner 100!

Vor zwei Jahren, also 2020 am 22. März lag die 7-Tage-Inzidenz in Sachsen bei 18 (Achtzehn), die Konsequenz waren Ausgangsbeschränkungen, Bewegung nur im 15-km-Radius um die eigene Wohnung, Schließung von Gaststätten etc.

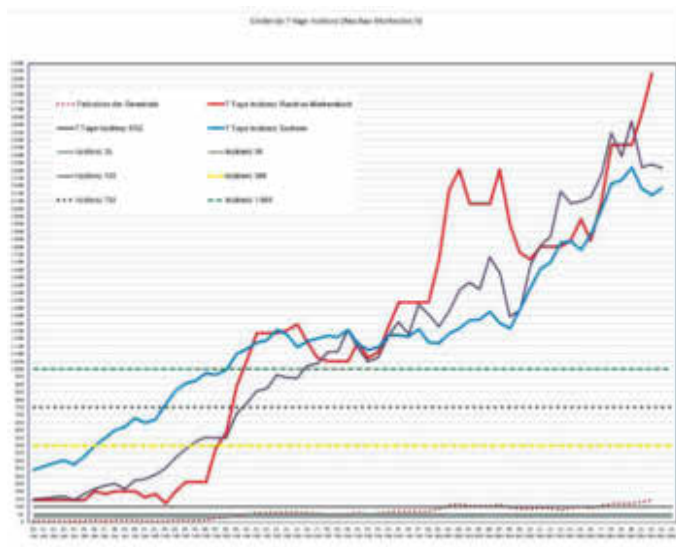
2021 am 24. März lag die Inzidenz bei 158, die Konsequenzen waren die gleichen wie 2020.

Zum Redaktionsschluss (23. März) waren in Raschau-Markersbach 145 Neuinfektionen binnen einer Woche bekannt, was einer Inzidenz von **2.930** entspricht.

(Im Vergleich dazu vor vier Wochen: 55 Infizierte/Inzidenz 1.112,)

Im Landkreis lag die Inzidenz bei **2.315,9** in Sachsen bei **2.182,1** und deutschlandweit bei **1.752,0**.

(Im Vergleich dazu vor vier Wochen: ERZ 1.073,6/Sachsen 1.143,5/Deutschland 1,345,1)



„Die gleitenden Wocheninzidenzen (rot - Raschau-Markersbach/ lila – Erzgebirgskreis/blau – Sachsen)“ (Collage: Reiner Schreier)

Folgende Zeilen erreichten mich von Sepp Laner, Chefredakteur von „der Vinschger“ aus Schlanders in Südtirol

„Sie flaut zwar ab, aber ganz vorbei ist sie noch nicht, die Corona-Plage. Es sind noch immer viele coronablaste und pandemiegebeugte Menschen zu sehen. Das Virus wird uns vorerst erhalten bleiben, die Langzeit Spuren in Kopf und Körper auch.

Nach zweijährigen Corona-Trommelfeuer aus allen klassischen Medien und sozialen und weniger sozialen Kanälen hat am Unsinnigen Donnerstag (Weiberfastnacht) der Krieg das Zepter der Weltöffentlichkeit an sich gerissen.

Seither sehen wir nur noch Panzer, Soldaten, geschockte Kinder, weinende Frauen, zerstörte Häuser, flüchtende Menschen, verzweifelte Gesichter.

Nichts kann diese schrecklichen Bilder aufwiegen. Auch nicht die große Hilfsbereitschaft gegenüber der ukrainischen Bevölkerung. Die ganze Welt bekommt die Folgen des Krieges zu spüren. Die Börsen spielen verrückt, die Preise ebenso. Am härtesten trifft es überall die Schwächsten. Aber das ist nichts Neues. Manche werden dank des Krieges noch reicher.

Auch das ist nichts Neues.

„Hört bitte auf!“ hat Papst Franziskus kürzlich aus seinem Fenster in Rom gerufen.

Sein Friedensappell verhalte ebenso im Nichts wie die vielen Aufrufe auf der ganzen Welt.

Mit Waffen lässt sich kein dauerhafter Friede herbeischießen.

Die Geschichte hat das oft gezeigt. Gelernt hat man daraus nichts. Auch das ist nicht neu.“

Dem möchte ich hinzufügen: Die **Wahrheit** ist in jedem Krieg immer das erste Opfer und auch das ist nichts Neues.

Walpurgis

2020 wurde der Platz am Gut Förstel als Baustelleneinrichtungsfläche für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Anbindung an die zentrale Kläranlage benötigt.

Darum konnte vor zwei Jahren dort kein zentrales „Hexenfeuer“ stattfinden.

2021 waren zentrale „Brauchtumsfeuer“, so die amtliche Bezeichnung, pandemiebedingt im Landkreis nicht gestattet.

Auch in diesem Jahr müssen wir auf ein zentrales Hexenfeuer verzichten. Nach Rücksprache mit der Heimleitung von „Gut Förstel“ lässt es das Infektionsgeschehen vor Ort, unter Berücksichtigung der vulnerablen Gruppen, nicht zu.

Müllwanderung am 7. Mai 2022 in Langenberg

Bereits zum dritten Mal wird in Raschau-Markersbach zu einer Müllwanderung aufgerufen.

Die erste fand im September 2020 statt. Die zweite im Mai letzten Jahres wurde pandemiebedingt kurzfristig abgesagt. Immerhin lag die 7 Tage Inzidenz damals bei „sagenhaften“ 500. Dennoch wurde in Langenberg von kleinen Gruppen der Müll vor der Haustür aufgesammelt und entsorgt.

In diesem Jahr soll die „Müllsammlung“ am Samstag, den 7. Mai 2022 stattfinden

Alle Langenberger sind aufgerufen sich an dieser Aktion zu beteiligen und unser Dorf von allerlei Unrat, welcher sich an Straßen und Wegesrand befindet zu befreien.

Wir haben Langenberg, zur besseren Organisation, wie gehabt in vier Abschnitte (siehe beigefügtes Bild) eingeteilt.



(Collage: Reiner Schreier)

Für jeden Abschnitt haben wir einen sogenannten „Abschnittsbevollmächtigten - ABV“ gefunden, der die Arbeiten in „seinem“ Abschnitt koordiniert.

Abschnitt I (rot) quasi die City von LA: ABV – Steffen Süß/Treffpunkt: am Schwibbogen

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang in Richtung Schwarzbach (einschließlich der Garagen) und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach), Straße der Solidarität von der Elterleiner Str. bis zur „Riedelscheune“ und Seitenwege, Weg zum Trinkwasserhochbehälter.

Abschnitt II (blau) Siedlung: ABV – Jens Kaufmann/Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang Richtung Schwarzenberg und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach).

Siedlung: August Bebel Straße, Mittelstraße, Obere Straße, Hohlweg, Weg zum Kalkofen, Mühlestraße und Straße der Solidarität von der Mühlestraße bis zur „Riedelscheune“, Kirchsteig ab „Riedelscheune“ bis zum Emmmlerweg, alle Wege hoch zum Emmmlerfels und um ihn herum.

Abschnitt III (grün) Haide: ABV – Reiner Schreier/Treffpunkt Grünhainer Str. 8 bei Fam. Pahlow

Grünhainer Straße, Gewerbestraße von Grünhainer Str. bis Teufelsweg, Grauler Berg ab dem Schwarzbach bis Gewerbestraße, Graulsteig von AH Möckel über das Huthaus „Gottes Geschick“ bis zum „Bienenhaus“ einschl. der Seitenwege in Richtung Oswaldtal/Köhlerhütte (Mönchsteig), Häusersteig vom Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“ bis zum Huthaus „Alt Gottes Geschick“, Bergmannsweg ab St. Katharina bis zum Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“

Abschnitt IV (gelb) Sportweg: ABV – Monika Keller/Treffpunkt an der Landpension

Sportweg ab Elterleiner Str. bis Flurgrenze Richtung Waschleithe (kleiner Bach), Weg nach Schwarzbach bis Flurgrenze, Weg zum Hasengut, Gewerbestraße bis Teufelsweg, „Teufelsweg“ zwischen Gewerbestraße und dem Schwarzbach.

Wer mit helfen will Langenberg vom Unrat zu befreien und somit etwas schöner zu machen der sollte am **7. Mai 2022** an der Müllwanderung teilnehmen.

Wir treffen uns jeweils um **10 Uhr** an den genannten Treffpunkten.

Müllsäcke stellt die Gemeinde zur Verfügung, die sich auch um die Entsorgung kümmert.

In reichlich zwei Stunden sollten die einzelnen Abschnitte „sauber“ sein und dann treffen wir uns alle am Sportlerheim bzw. auf dem Hundeplatz in Langenberg, wo es zum Abschluss einen kleinen Imbiss und Getränke für alle Helfer gibt. Die Kosten hierfür übernimmt ebenfalls die Gemeinde.

Es ist kein Fehler bei der Aktion Handschuhe zu tragen und ggf. eine gelbe oder orange Warnweste, insbesondere wenn man sich entlang der Hauptstraßen bewegt. Solch ein Teil hat mittlerweile jeder in seinem Auto.

Zur besseren Organisation und Koordinierung bitten wir darum, dass Ihr Euch vorher bei den genannten ABV's bzw. beim Vorsitzenden des Ortsvereins für die Müllwanderung anmeldet.

Reiner Schreier/Telefon: 0151 12123884

E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Zum Schluss

Wer im letzten Mitteilungsblatt die Rubrik „Zum Schluss“ vermisst hat, denn ging es genauso wie mir.

Aus bisher noch nicht zu 100 % genau recherchierten Gründen ist der Text auf dem Weg zur Druckerei im Nirvana verschwunden.

Wenn er wieder auftaucht und das Thema dann noch relevant ist, lässt es sich ja ggf. noch mal aufgreifen ...

Für diese Ausgabe habe ich wieder mal ein Bilderrätsel vorbereitet:



„Wo wurde dieses Foto aufgenommen?“
(Foto: Reiner Schreier)

Hinweis: Das Foto entstand am 19. März 2022 im oberen Erzgebirge.

Wer es weiß und sich bei mir an **Palmsontag** (10. April 2022) **zwischen 16 und 17 Uhr** (telefonisch, per E-Mail oder persönlich) meldet kommt in den Lostopf, aus dem dann der Preisträger gezogen wird.

(Telefonnummer bzw. E-Mailadresse steht weiter vorn unter Müllwanderung)

Ja, und es werden immer noch Wahlhelfer für die Bürgermeister und Landratswahl am 12 Juni gesucht.

Insbesondere die Langenberger sind hier sehr zurückhaltend, habe ich mir sagen lassen müssen!

Also gebt Euch einen Ruck und meldet Euch!

Bleibt fei alle racht schie gesund, halt eich an de gelockerten Hygieneregeln un lässt eich impfen.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.



„Frühlingsanfang auf dem Fichtelberg –
20. März 2022“ (Foto: Reiner Schreier)

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Allerheiligenkirche Raschau

Gottesdienste

Sonntag „Palmarum“, 10.04.22

09.00 Uhr Gottesdienst in Raschau,

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

Gründonnerstag, 14.04.22

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grünstädtel

Karfreitag, 15.04.22

10.00 Uhr Bläsergottesdienst in Grünstädtel,

14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Raschau

Ostersonntag, 17.04.22

07.00 Uhr Ostermette in Raschau,

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Grünstädtel

Ostermontag, 18.04.22

10.00 Uhr Festgottesdienst in Raschau

Sonntag „Quasimodogeniti“, 24.04.22

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

Sonntag „Misericordias Domini“, 01.05.22

10.00 Uhr und

14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Raschau

Konfirmationen

In diesem Jahr freuen wir uns über einen großen Jahrgang Konfirmanden. Damit die Jugendlichen auch alle ihre Familien und Gäste in die Kirche mitbringen können zur Einsegnung, haben wir dieses Jahr mehr Termine angeboten.

Sonntag „misericordias domini“, 1. Mai um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr in Raschau,

Sonntag „jubilate“, 8. Mai um 14.00 Uhr in Grünstädtel.

Zu allen drei Gottesdiensten werden die Konfirmanden auch das Erst-Abendmahl erhalten.

Jubelkonfirmationen

Am Sonntag Kantate, 15. Mai 2022 in Raschau, und am Sonntag Trinitatis, 12. Juni 2022 in Grünstädtel, jeweils um 14.00 Uhr wollen wir Jubelkonfirmation feiern. Anmeldungen hierzu erbitten wir schriftlich, per Email oder Telefon an unsere Pfarrämter. Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes. Es wäre schön, wenn aus den Jahrgängen sich Personen fänden, die Kontakt aufnehmen zu ihren Klassen und gesammelt anmelden.

Die Jubilare werden im feierlichen Gottesdienst eingeseignet und erhalten ein Erinnerungsblatt. Ob ein anschließendes gemeinsames Kaffeetrinken möglich ist, muss sich noch zeigen.

Wiedereinweihung der Friedhofskapelle Raschau, Tag der offenen Tür

Nach langer Bauzeit ist unsere fast 100 Jahre alte Kapelle wieder schön. Von außen haben schon viele Besucher des Friedhofes die Veränderungen gesehen, besonders den barrierefreien Zugang über die neue Rampe. Aber auch innen wurde fleißig renoviert. Davon können sich alle Einwohner selbst überzeugen bei einem Tag der offenen Tür am 9. April von bis Uhr.

Ab Ostern werden dann wieder alle Trauerfeiern in der Regel von der Kapelle aus stattfinden.

Neues vom Friedhof in Raschau

Bei einem Besuch auf dem Friedhof darf man sich zur Ruhe einladen lassen, zum Erinnern, Innehalten und Gedenken.

Stehen wir an einem der Gräber, so werden wir auch unweigerlich mit der eigenen Vergänglichkeit konfrontiert, wir erinnern uns an liebe Angehörige, die hier schon ihre letzte irdische Ruhestätte gefunden haben und blicken auf gemeinsame Zeiten zurück- hier ist der Ort der Trauer, aber auch der Hoffnung durch den Glauben an Jesus Christus - das was wirklich zählt, wird hier deutlich.

Manchen Menschen tut gut, das Grab der Lieben zu pflegen, zu bepflanzen, mitgebrachte Blumen und Grabschmuck abzuliegen, andere brauchen das stille Gedenken an einer Grabstelle, die von Friedhofsmitarbeitern gepflegt wird.

Längst gibt es nicht mehr nur die Eine Vorstellung eines Grabes oder der Bestattungsart. Wir wollen die individuellen Bedürfnisse der Hinterbliebenen würdigen und bieten eine bestmögliche Beratung an, wenn es um die Auswahl der Grabstelle und auch deren Gestaltung geht.

Wichtig ist uns dabei, im Gespräch die wirklich passende Grabstelle zu finden- dabei soll niemand die Entscheidung treffen müssen, ein Grab 20 Jahre lang komplett zu pflegen- oder eben gar nicht.

Möglich ist auch, zunächst selbst zu pflegen und dann das Grab erst bei Bedarf der Obhut der Friedhofsverwaltung zu übergeben. Wir übernehmen die Unterhaltung in pflegevereinfachter Form oder führen auch nur einzelne Arbeiten am Grab aus, wenn das gewünscht wird.

Selbstverständlich gibt es nach wie vor auch unterschiedliche individuelle Pflegegrabangebote und unsere Urnengemeinschaften, um Angehörige von Anfang an zu entlasten.

Die Gebühren für Letztere müssen wir moderat anheben, um auch zukünftig wirtschaftlich arbeiten zu können.

Eine neue Möglichkeit der Beisetzung ergänzt nun bald unser Angebot:

Im oberen Teil des Friedhofs werden jetzt auch sogenannte Baumbestattungen angeboten: Urnenbeisetzungen können hier also zukünftig als Baumgrab unter einem Efeu-Feld, begrenzt von jungen Buchen, stattfinden.

Damit entsprechen wir dem Wunsch derer, die eine naturnahe Beisetzung wie in einem Ruheforst wünschen - die Pflege der Gräber übernimmt hier größtenteils die Natur.

Für die Namensnennung der oder des Verstorbenen gibt es hier wahlweise ein kleines, ca. 30 cm hohes Holz- oder Steingrabmal. Es weist den Namen, sowie das Geburts- und Sterbejahr auf und wird für uns von einem Holzbildhauer bzw. Steinmetz angefertigt. Je nach Material liegen die zu erwartenden Kosten dafür bei ca. 200 - 400,- €.

Erkundigen sie sich gerne auch persönlich über diese und sämtliche anderen Möglichkeiten unter: daniel.loetzsch@evlks.de oder 0176 64739293.

Informationen sind auch in gedruckter Form für sie erhältlich, ebenso wie eine detaillierte Kostenübersicht aller Grabarten. Neue und geänderte Gebühren für die komplette Ruhezeit von 20 Jahren:

Beisetzung im Baumgrab, wie beschrieben: **1754,- €**

Beisetzung in einer Urnengemeinschaftsanlage: **2705,- €**

Die Gebühren für sonstige Leistungen und Grabarten bleiben wie bisher bestehen.

Kirchgemeinde Raschau, Friedhofsverwaltung

Kirchliche Nachrichten für April 2022

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24

Dienstag, 05.04.
19.00 Uhr

Abschlussgespräch des Kirchlichen Unter-
richts

Sonntag, 10.04.
9.30 Uhr

**Gottesdienst zur Einsegnung und Kin-
dergottesdienst**

Montag, 11.04.
19.30 Uhr

Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Freitag, 15.04.
9.30 Uhr

**Bezirks-Gottesdienst mit Feier des Hei-
ligen Abendmahls**

Sonntag, 17.04.
10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Osterfest

Sonntag, 24.04.
10.00 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 25.04.
19.30 Uhr

Friedensgebet in der Kapelle Markersbach

Mittwoch, 27.04.
20.00 Uhr

Online-Bibelgespräch

Sonntag, 01.05.
9.30 Uhr

**Bezirks-Gottesdienst und -Kindergot-
tesdienst**

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beach-
ten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu fin-
den.

Ortsteil Markersbach



Ein Umweltbaum was ist das?

Ihr glaubt gar nicht, auch wir haben uns diese Frage gestellt.
Im Sommer 2020 erhielten wir durch den Artenschutz Fran-
ken mithilfe der Deutschen Postcode Lotterie den Zuschlag
für dieses Projekt.

Corona bedingt mussten sämtliche Vorbereitungen verschoben
werden. Endlich war es soweit, am 22. Februar 2022 wurde
die Installation des Umweltbaumes umgesetzt.

Wir waren so erstaunt, dass solch ein außergewöhnliches
Kunstwerk jetzt unser Außengelände bereichert.

Vom Innenbereich des Nistkastens und den Futtersäulen wur-
den jede Menge Aufnahmen zu einem Monitor gesendet, der
sich in unserem Gruppenraum der „Vorschulfüchse“ befindet.
Alle freuten sich am 23. Februar 2022 den Umweltbaum zu
aktivieren. Recht schnell wurden die neuen Futterquellen von
den Vögeln entdeckt und rege besucht.

Meisen haben den Innenbereich des Nistkastens schon be-
sichtigt.

Nun sind wir gespannt, wer bei uns noch alles vorbeischa-
ut. Jeden Tag können wir mit Freude und Spannung Neues ent-
decken.

Wir sind dankbar, dass wir für dieses Projekt ausgewählt wur-
den, damit wir unsere Naturverbundenheit noch intensiver in
unserer Kita erleben können.

Wir berichten weiter ...

Euer Kitateam
Löwenzahn



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Der EZV Markersbach informiert

Wir sagen "Glück Auf!"

Wir sind Edwin und Samantha vom EZV Verein Markersbach und seit Kurzen die Leiter der Jugendgruppe.

Wir haben die Aufgabe Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren das Erzgebirge, unsere Heimat, näher zu bringen. Dazu haben wir uns coole und abenteuerladene Aktionen verteilt übers Jahr ausgedacht. Von Müllwanderung und Pflege des Roßbachwegs für eine gesunde Natur bis zu rätselhaften Schatzsuchen und andere actiongeladene Aktivitäten im und ums Erzgebirge ist alles dabei. Natürlich wollen wir auch nicht zu viel verraten.

Los ging es am 19.03.2022 mit einem Vormittag um erstmal alle kennen zu lernen. Mit teambildenden und kreativen Spielen konnten wir die neuen und altbekannten Mitglieder unserer Gruppe kennenlernen und erste Freundschaften knüpfen. Gerade beim "Seilaufheben ohne Nutzung der Hände" zeigten die Kinder und Jugendlichen gute Teamarbeit und unermüdliche Kreativität. Auch beim Seilspringen war Teamwork und Zusammenhalt gefragt um verschiedene Aufgaben zu meistern. Wir sind sehr begeistert mit so einer aufgeschlossenen Gruppe das kommende Jahr zu verbringen. Wir möchten auch den Geschwister, Eltern und Großeltern für ihre starke Unterstützung danken und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.

Glück Auf!

April:

- | | |
|---------------------|---|
| Mi., 7., 14.00 Uhr | Osterbasteln mit Karin im Kaiserhof |
| Sa., 9., 13.00 Uhr | Arbeiten am Roßbachweg (Jugendgruppe) |
| Mi., 13., 18.00 Uhr | Hüttenohmnd |
| Sa., 30., 10.00 Uhr | Treff: Langenberg/Pink Bulle Tierparkbesuch mit exklusiver Führung von Frau Schmedecke (Angebot unserer Jugendgruppe) |

Einladung zur Wanderung am 1. Mai 2022

Ins Preßnitztal geht unsere Tour, nach Schmalzgrube zu einem alten Schmelzofen und einem Herrenhaus aus dem Jahre 1766. Eine Wanderung durch das schöne Preßnitztal bis zum Wildbach schließt sich an. Hier lädt eine gemütliche Raststätte die Wanderer zu originellen Speisen ein. Zurück geht es mit der Schmalspurbahn, deren Wiederaufbau im Sommer 1990 begann und im Jahr 2000 wurde die Gesamtstrecke von 8 km zwischen Steinbach und Jöhstadt eröffnet. Die Preßnitztalbahn ist zu allen Jahreszeiten ein Besuch wert.

Wir treffen uns 9.30 Uhr auf dem P/P Schule (PKW-Fahrgemeinschaft) Ich wünsche eine schöne Frühlingszeit und verbleibe mit einem herzlichen Glück auf!

Eure Irmhild

Gartensparte „Edelweiß“ Markersbach

Die Natur schmückt inzwischen auch unsere Schrebergärten mit zahlreichen Frühblüher, während an einigen Stellen kleine Schneereste vorhanden sind oder der Winter sich ab und zu mit einem Schneeschauer noch einmal zeigt.

So langsam gehen auch die Gartenaktivitäten los, hoffen wir auf schönes Wetter zu Ostern, dann treffen sich die „alten Bekannten“ auch in unserer Anlage und beginnen zu „werkeln“.

Allerdings täuscht die angebliche Winterruhe, denn in unserem Gartenheim sind die Bauaktivitäten bereits in vollem Gange.

Dank der beantragten und genehmigten Fördermittel konnten bereits neue Fenster eingebaut werden, sodass sich unser Heim zu einem wahren Schmuckstück entwickelt.



Weitere Renovierungen und Erneuerungen sind geplant und werden dazu führen, dass unsere Einrichtung immer wieder Treffpunkt für Familienfeiern wird.

Wandern Sie doch mal wieder hinauf und genießen Sie den herrlichen Blick über schönes Erzgebirge.

Oder suchen Sie einen Garten, der Ihnen gerade in dieser angespannten Situation etwas Ruhe und Erholung bieten kann?



Es stehen unterschiedliche Gärten zur Pacht bereit, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!



Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Osterfest und einen guten Start in die Gartensaison!

G. Silabetzschky-Vogel

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

April 2022

Mittwoch, 06.04.22

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 07.04.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 – 3

Samstag, 09.04.22

19.00 Uhr Beichtgottesdienst

Sonntag, 10.04.22 – Palmarum

14.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation, par. Kindergottesdienst

Montag, 11.04., - Mittwoch, 13.04.22

19.30 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Donnerstag, 14.04.22 – Gründonnerstag

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

19.30 Uhr Gottesdienst mit erstem Hl. Abendmahl für die Konfirmanden

Freitag, 15.04.22 – Karfreitag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant A. Korb

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in Pöhla

Sonntag, 17.04.22 – Ostersonntag

06.00 Uhr Gottesdienst zur Hl. Osternacht (e) mit anschließendem Osterfrühstück

Montag, 18.04.22 – Ostermontag

09.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst (e) in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.04.22

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 24.04.22 – Quasimodogeniti

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 28.04.22

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 01.05.22 – Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Taufgedächtnis

Sonntag, 08.05.22 – Jubilate

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Ablauf: ab 09.00 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden im Pfarrsaal

09.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gruppenfotos

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Freude in unserer Gemeinde:

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden am 04.03.22 Wolfgang und Ingrid Zahn, geb. Rothe.

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Dienstag, 05.04.

19.00 Uhr

Abschlussgespräch des Kirchlichen Unter-
richts
in der Johanneskirche Raschau

Sonntag, 10.04.

13.30 Uhr

**Gottesdienst zur Einsegnung und Kinder-
gottesdienst**

Montag, 11.04.

19.30 Uhr

Friedensgebet

Freitag, 15.04.

9.30 Uhr

**Bezirks-Gottesdienst mit Feier des Heili-
gen Abendmahls in der Johanneskirche
Raschau**

Sonntag, 17.04.

8.45 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Osterfest

Sonntag, 24.04.

8.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 25.04.

19.30 Uhr

Friedensgebet

Mittwoch, 27.04.

20.00 Uhr

Online-Bibelgespräch

Sonntag, 01.05.

9.30 Uhr

**Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottes-
dienst
in der Johanneskirche Raschau**

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beach-
ten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu fin-
den.



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäfts-
bedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen
infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-
exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind
ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —



Motorträume

Frühlingszeit – Wechselzeit

Anzeige

Jetzt ist wieder Zeit für den Reifenwechsel. Verkehrssicher-
heitsexperten empfehlen, die Reifen ausschließlich in einer
Fachwerkstatt wechseln zu lassen. Dort werden die Pneus auf
Einfahrschäden, Risse und Beulen untersucht, eventuelle Spur-
verstellungen festgestellt und korrigiert und der allgemeine Zu-
stand beurteilt. Bei Bedarf werden die Reifen direkt ausgewuch-
tet, so dass Fahrkomfort und Lebensdauer der Reifen erhöht
werden. Der Fachmann weiß am besten, ob die alten Reifen
auch in der kommenden Saison noch genug Sicherheit bieten
oder ausgetauscht werden sollten.

Neben dem Wechsel beim Fachmann sind regelmäßige Reifen-
checks unerlässlich – gerade auch bei Kleinwagen und älteren
Autos. Die Auswertung der Wash & Check-Aktion im Septem-
ber 2013 hat ergeben, dass ältere Fahrzeuge und Kleinwagen
besonders häufig mit Reifen unterwegs sind, die eine sehr
geringe Profiltiefe haben. Gerade die Fahrer dieser Fahrzeuge
sollten daher besonderes Augenmerk auf den Zustand ihrer
Reifen legen: Liegt die Profiltiefe über den empfohlenen 3 mm
für Sommerreifen und 4 mm für Winterreifen? Ist der Luftdruck
entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt? Sind alle
Ventilkappen vorhanden? Sind die Reifen noch nicht spröde?
Ab sechs Jahren sollten die Reifen von einem Fachmann über-
prüft werden. Sind die Radmuttern fest angezogen? Haben Sie
all diese Punkte überprüft und bei Bedarf angepasst, haben Sie
alles für Ihre Reifen getan.



AUTO häNEL

- Fahrzeughandel
- Fahrzeug-Komplett-Service
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Reifenservice
- Klimaservice
- Standheizungskomplettservice
- Fahrzeugkomplettaufbereitung

Mitsubishi Service Partner

Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach

Tel.: 03774 / 81044

Fax: 03774 / 86853

Mail: auto-haenel@t-online.de

**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.**

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION



Wir wachsen und verstärken unsere Teams

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter:

Umbruch / Onlineteam (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- **Umbruch**
Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Onlineteam**
Kunden- und App-Support

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „Bewerbung Umbruch“ oder „Bewerbung Onlineteam“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de

Medienberater für den Innendienst / Außendienst (m/w/d)

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Medienberater Innendienst“ oder „Bewerbung Medienberater Außendienst“ per E-Mail an:

info@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)



Dr. Willmar Schwabesche
HEILMÄTTELFABRIK UND PHARMAZIE

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Altenheim
Gut Förstel
mail@gutfoerstel.de

Haus
Wald Reck
hausleitung@ph-baum-waldeck.de

Hutznstüb
in der Schul
tagespflge-pochla@gutfoerstel.de

Tagespflege am Markt
tagespflge-cherlein@gutfoerstel.de

Wir wünschen Ihnen
und den Menschen
die Ihnen nahe sind
ein schönes Osterfest.

Bleiben Sie gesund
und zuversichtlich!

www.gutfoerstel.de

Ostern in verschiedenen europäischen Sprachen

Anzeige

Viele Sprachen bezeichnen das Osterfest mit einer Wortableitung vom aramäischen pas-cha, angelehnt an das hebräische Wort Pessach, unter anderem:

Albanisch: pashkët	Dänisch: påske
Esperanto: Pasko	Finnisch: pääsiäinen
Französisch: Pâques	Isländisch: páskar
Italienisch: Pasqua	Katalanisch: Pasqua
Niederländisch: Pasen	Norwegisch: påske
Portugiesisch: Páscoa	Rätoromanisch: Pasca/Pasqua
Schwedisch: påsk	Spanisch: Pascua
Türkisch: Paskalya	

Quelle: Wikipedia.de

Lustige Häschen zu Ostern

Anzeige

Ostern steht vor der Tür und es packt uns die Bastellust! „Doch was basteln wir in diesem Jahr?“, stellt man sich die Frage. Bemalte Eier gehören zu Ostern wie der Weihnachtsbaum zu Weihnachten. Doch auch an Ostern rückt die Tischdekoration mit in den Fokus. Was könnte man Schönes zaubern, das wenig Zeit kostet. Etwas, das man nicht unbedingt noch kaufen muss und man zu Hause hat, das Groß und Klein begeistert. Hierzu haben wir genau den richtigen Bastel-Tipp!

Klammer-Hasi

Das braucht man: Wäscheklammern aus Holz, 2 Euro, Weißes Papier, Sekundenkleber, Eine Schere, Einen schwarzen und einen pinken Stift (am besten mit einer feinen Mine)

Los geht's: Als erstes nehmt ihr euer 2-Euro-Stück als Schablone und zieht eine gewünschte Anzahl an Kreisen auf eurem Papier. Diese schneidet ihr anschließend aus und bemalt Sie mit einem Gesicht (Beispiel siehe Bild). Danach klebt ihr das Gesicht eures Hasen auf die Klammer und malt ihm abschließend mit dem pinken Stift die Öhrchen auf! Fertig sind die Häschen, welche ihr beispielsweise zum verzieren an Trinkgläser klemmen oder als Serviettenhalter benutzen könnt.

ak-o



Foto: pixabay.com/ak-o

WITTICH
MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame
Feiertage

wünscht Ihnen im Namen des
gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihr Ansprechpartner vor Ort
Wolfgang Buttkus
Mobil 0151 23425046
wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen **www.wittich.de**

Steig ein in unser Team als ...

Kraftfahrer m-w-d
MiniJobBehindertenfahrdienst und Patientenbeförderung
sowie SchülerbeförderungWeitere Informationen unter:
Telefon 03771 5500-25 oder
www.dein-job.drk-asz.dewww.BrautmodeOutlet.de**Jetzt Ausbildungsplatz für
2022/2023 sichern!**zum staatlich geprüften Sozialassistent
(m/w/d)zum staatlich anerkannten Erzieher
(m/w/d)

an unserer Fachoberschule

- Gesundheit und Soziales
- Gestaltung
- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

direkt online
bewerben auf
www.IAJ.de

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Schwarzwald**sicher, herzlich und einfach gut!****Das SUPER Angebot zum Saisonbeginn
10 % Rabatt**für Ihren Aufenthalt auf die „Wochenpauschale Halbpension“
oder „garni“ vom 6. bis 24. Februar und 6. März bis 7. April 2022**Wochenpauschale Halbpension**

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab € 488,-****Wochenpauschale garni**nur mit Frühstück p. P. **ab € 397,-****Die kleine Auszeit**

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 196,-****Schwarzwaldversucherle**

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 289,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!**Vorteile noch bis 30.04.2022****Jetzt aber schnell!**

Wir benötigen dringend Ihre Zustimmung zu den geänderten AGB
und zur Entgeltanpassung. Sichern Sie sich eine Preisstabilität^{*1}
bis Januar 2025 und Ihren Rabatt^{*2} bis 31.05.2023.

Wie?

Einfach anrufen unter der Hotline:

03733 139-3456^{*1} Preisstabilität: Die neuen Kontoführungsentgelte halten wir bis Januar 2025 für Sie stabil.^{*2} Stammkundenrabatt: Sofern Sie der Entgeltänderung bis spätestens 30.04.2022 zustimmen, ermäßigt sich für Sie das Kontoführungsentgelt für unser Modell Privat giro Online und Komfort um 1 Euro pro Monat – und zwar für ein ganzes Jahr vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2023.

Weil's um mehr als Geld geht –

Erzgebirgssparkasse

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



WALDFRIEDHOF ERZGEBIRGE *in Lauter-Bernsbach*

WALDFRIEDHOF SCHÖNBURGER LAND *in Callenberg*

WALDFRIEDHOF ZWICKAUER LAND *in Mülsen*



BAUMAUSWAHLTERMINE

auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach

Termine zur Baumauswahl sind auf dem Waldfriedhof Erzgebirge in Lauter-Bernsbach nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

ANFAHRT

Die Einfahrt erfolgt über die Auer Straße 102 in 08315 Lauter-Bernsbach im Ortsteil Oberpfannenstiel.

KONTAKT

Verwaltung Waldfriedhöfe
Rathausstraße 54 | 09337 Callenberg, Ortsteil Falken
Tel.: 03723 / 6653 6650 | Email: info@waldfriedhof-sachsen.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.waldfriedhof-sachsen.de

vor Ort
IHR FACHMANN

Wegweiser zum Fachmann...
... ganz in Ihrer Nähe,
kompetent und zuverlässig

GEHLERT seit 1932 **GmbH**
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• **Energieberatung**
• **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

Hilfe in 
schweren Stunden 

Diejenigen, die gehen, fühlen
nicht den Schmerz des Abschieds.
Der Zurückbleibende leidet.

Henry
Wadsworth
Longfellow
(1807 - 1882)

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH 
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.